

Newsletter des IQ NRW Teilprojekts: „Begleitstruktur für Migrantenorganisationen zur beruflichen Anerkennung, Integration und Fachkräftesicherung“ Dezember 2020

Inhalt:

- Aktuelles aus den Teilprojekten
- Good-Practice Beispiel
- Produkte aus dem IQ NRW Teilprojekt
- Termine

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kooperationspartner/-innen,

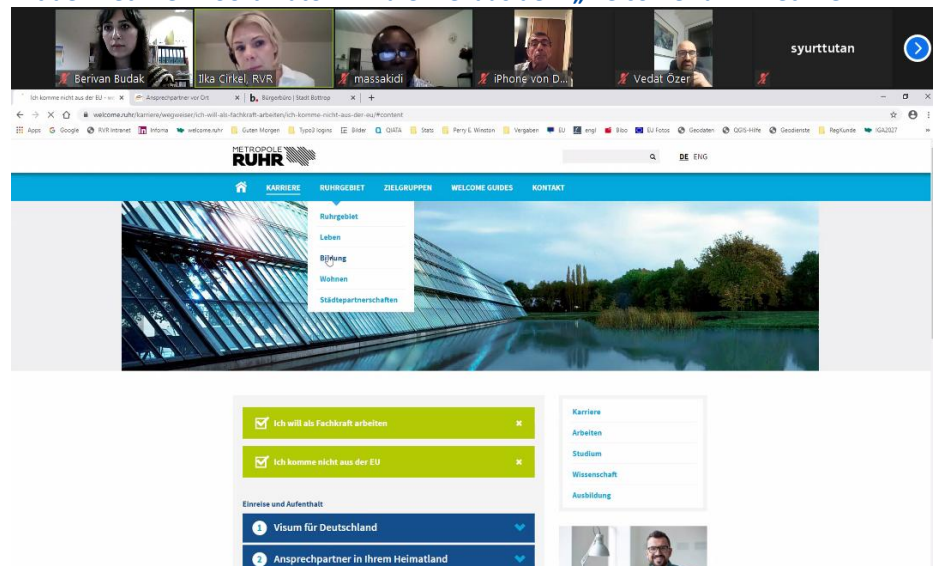
herzlich willkommen zu unserem **vierten Newsletter** des IQ NRW Teilprojekts der MOZAIK gGmbH „**Begleitstruktur für Migrantenorganisationen zur beruflichen Anerkennung, Integration und Fachkräftesicherung**“. Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Themen, Aktivitäten und Erfahrungen aus unserer Arbeit im Rahmen des IQ NRW Teilprojektes informieren. In der **aktuellen Ausgabe** erhalten Sie Informationen zum aktuellen Geschehen in den Teilprojekt sowie ein Good-Practice Beispiel. Des Weiteren bieten wir Ihnen einen Überblick über unsere erstellten Produkte sowie zu themenrelevanten Terminen. Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr IQ NRW- Teilprojekt- Team von MOZAIK

Aktuelles aus den Teilprojekten: Videokonferenzen in Zeiten von Corona

Region Bochum, Duisburg und Emscher-Lippe
11.11.2020, Bielefeld

Online-Veranstaltung mit Ehrenamtlichen aus Migrantenorganisationen/-communities, mit der Netzwerkkoordinatorin Ilka Cirkel aus dem „welcome.ruhr“ Netzwerk.



Bielefeld: Am 11.11.2020 fand eine Online-Veranstaltung mit den ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden aus den Regionen Bochum, Duisburg und Emscher-Lippe statt. Als Referentin wurde Ilka Cirkel aus dem Netzwerk welcome.ruhr eingeladen. ([weiterlesen](#)).

Region Ostwestfalen-Lippe
23.11.2020, Bielefeld

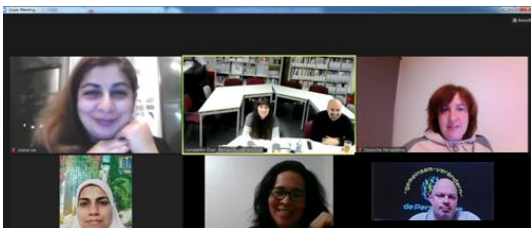
Online-Austauschtreffen mit Ehrenamtlichen aus der Region Ostwestfalen-Lippe über die Begleitung von Fachkräften, im Hinblick auf die aktuelle Situation, Anregungen und Herausforderungen



Bielefeld: Am 24.08.2020 fand die zweite Videokonferenz mit den ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden aus den Regionen Köln, Neuss und Bergisches Städtedreieck statt. Die Ehrenamtlichen aus den Vereinen AFRO German Verein e.V. und der arabischen und türkischen Community berichteten über Ihre Erfahrungen und stellten Fragen aus der Praxis. Nach der Begrüßung von Herrn Cemalettin Özer, Projektleiter, MOZAIK gGmbH, hat sich die neue wissenschaftliche Projektmitarbeiterin der MOZAIK gGmbH Frau Budak vorgestellt. Anschließend hatten die Ehrenamtlichen die Möglichkeit Ihre Fragen zu stellen ([weiterlesen](#)).

Region Düsseldorf-Mettmann und Neuss
02.12.2020, Bielefeld

Webmeeting mit Ehrenamtlichen aus der Region Düsseldorf und Neuss über die Begleitung von Fachkräften, in der Pandemie-Zeit.

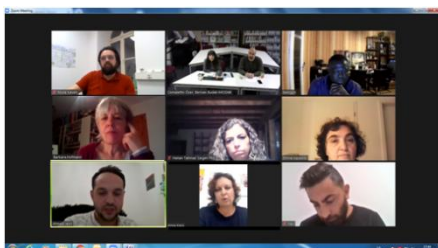


Bielefeld: Am 02.12.2020 haben wir uns mit den ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden aus der Region Düsseldorf und Neuss via Webmeeting getroffen. Die Ehrenamtlichen aus den Vereinen „DIZ e.V.“, „Kin-Top e.V.“ und „Initiative erleben“ berichteten über Ihre Erfahrungen während der Pandemie-Zeit. Nach einer Einführung von Herrn Cemalettin Özer (Projektleiter) und Frau Berivan Budak (wissenschaftliche Projektmitarbeiterin),

haben die ehrenamtlichen über Ihre Fälle berichtet. Es wurde zum Ausdruck gebracht, dass trotz der Pandemie-Zeit, viele Anfragen aus dem Ausland und im Inland entgegen genommen werden. Nachwievor finden die Begleitungen der Fachkräfte in Deutschland z.B. bei Behördengängen statt ([weiterlesen](#)).

Region Köln und Solingen
08.12.2020, Bielefeld

Webmeeting mit Ehrenamtlichen aus der Region Köln und Solingen über die Begleitung von Fachkräften in der Pandemie-Zeit.

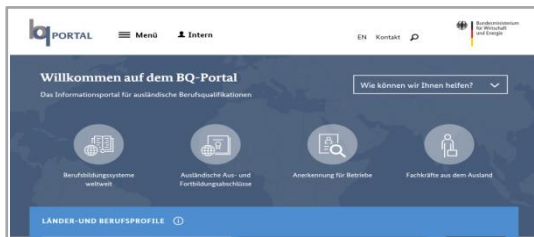


Bielefeld: Am 08.12.2020 fand ein Webmeeting mit den ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden aus den Regionen Köln und Solingen statt. Die Ehrenamtlichen aus den Vereinen „Solidaritätsbund der Migranten e.V.“, „AFRO German Verein e.V.“ und der arabischen, kurdischen und türkischen Community berichteten über ihre Erfahrungen während der Pandemie-Zeit. Nach der Begrüßung von Herrn Cemalettin Özer (Teilprojektleiter, MOZAIK gGmbH),

Kooperationspartnerin Frau Barbara Hofmann aus Regionalagentur Region Köln und Kooperationspartner Herr Musa Kavalli aus dem Kommunalen Integrationszentrum Solingen, gab es eine Vorstellungs- und Erwartungsrunde der Ehrenamtlichen. Anschließend haben die Ehrenamtlichen über ihre Begleitungen berichtet ([weiterlesen](#)).

Region Nordrhein-Westfalen
07 & 12.12.2020, Zoom

Ehrenamtliche Fachkräftesicherungsbegleitende trafen sich virtuell zum landesweiten Workshop zum Thema „BQ-Portal - ein Informationsportal für ausländische Berufsqualifikationen“.



Zoom: Im Rahmen des Teilprojekts wurde ein landesweiter Online-Workshop organisiert. Einigen der Ehrenamtlichen konnten nur in der Woche und andere am Wochenende, deshalb wurden zwei getrennte Sitzungen mit dem gleichen Thema durchgeführt. Mit 22 Teilnehmenden am Montag, den 07.12.2020 und 17 Teilnehmenden am Samstag, den 12.12.2020 nahmen insgesamt 39 Ehrenamtliche aus verschiedenen Migrantenorganisationen am landesweiten Workshop im Rahmen des IQ Teilprojektes

„Begleitstruktur für Migrantenorganisationen zur beruflichen Integration, Anerkennung und Fachkräftesicherung“ teil. Als Referentin war Frau Kristina Stoeve aus BQ-Portal eingeladen ([weiterlesen](#)).

Good-Practice Beispiel der ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden



Begleitung eines Krankenpflegers

Ein Krankenpfleger aus Syrien lebt in Deutschland und arbeitet. Er hat ein abgeschlossenes Berufsausbildung und jahrelange Berufserfahrung. Über Facebook hat er mich erreicht und ich habe ihn zu einer Beratungsstelle weitergeleitet, damit er sich informiert, welche Möglichkeiten ihm in Deutschland zustehen. Er hat eine Teilanerkennung bekommen und sollte sich eine Schule finden, wo er sich nachqualifizieren kann um die Vollererkennung zu erhalten. Leider hat er keine passende Schule in seinem Wohnort gefunden.

Approbation für Ärzte aus dem Ausland

Ich habe zwei Ärzte aus Syrien informiert und habe sie bei Behördegängen in Deutschland begleitet. Sie haben über 20 Jahre Berufserfahrung. Sie müssen in Deutschland Prüfungen (Approbation) bestehen und Bürokratiedürde überstehen. Ein

Arzt hat den Test nicht bestanden und der andere ist zurück nach Syrien gereist, weil er hier keine Hoffnung mehr für sich hatte. Dabei war er sogar aus Syrien geflüchtet.

Stellensuche

Ein Ingenieur aus Syrien lebt seit mehreren Jahren in Deutschland und hat die Vollererkennung bekommen. Er hat eine Stelle in seiner eigenen Branche gesucht, jedoch hat er leider keine Stelle gefunden. Weil er keinen Ausweg gefunden hat, hat er eine Ausbildung als Busfahrer absolviert und arbeitet nun als Busfahrer. Er ist zwar jetzt Zufrieden damit aber er war traurig dass er sein Beruf, trotz Vollererkennung nicht ausüben konnte.

Die Bürokratie in Deutschland ist für viele ausländische Fachkräfte eine Überforderung. Es ist schwer so eine Bleibe und eine Stelle zu finden, um sein Leben aufbauen zu können.

